

Jahresbericht,

erstattet an die Generalversammlung am 26. August 1855

von

Professor **C. V. Kirschbaum,**

Secretär des Vereins.

Meine Herren!

Wir feiern heute den 26. Jahrestag der Stiftung unseres Vereins für Naturkunde. Von einer 26 jährigen Wirksamkeit desselben sind Sie berechtigt, ansehnliche Früchte zu erwarten.

Ein reiches wohlgeordnetes naturhistorisches Museum, dem die ihm zugewiesenen Räume längst zu eng geworden sind, bietet sowohl dem Mann von Fach Stoff zur Forschung und Hülfsmittel zum Studium als auch dem Freund der Naturkunde Belehrung und Unterhaltung. Zehn Jahrgänge unserer Vereinschrift mit einer Reihe von gediegenen Arbeiten geben dem In- und Ausland wissenschaftliche Kunde von unseren Naturerzeugnissen und tragen redlich bei zum Ausbau der gesammten Naturwissenschaft. Der sehr beträchtliche Anfang einer Vereinsbibliothek, gebildet durch die zum Theil sehr werthvollen Geschenke von Mitgliedern und Gönnern des Vereins, vorzüglich aber durch die im Tausch gegen unsere Jahrbücher erhaltenen Druckschriften von beinahe 60 Academies, gelehrten Gesellschaften und naturforschenden Vereinen, liefert dem Forscher wie dem Studirenden das nöthige litterarische Material. Regelmäßig wiederkehrende Wintervorträge

wecken und nähren das Interesse für die Naturwissenschaften und führen dem Freund derselben auf angemessene Weise interessante Partien derselben vor Augen. Endlich, und das ist nicht das Unwichtigste, besteht eine wohlorganisirte Thätigkeit zur Erforschung unseres Landes in naturwissenschaftlicher Beziehung und bürgt dafür, daß wir zwar langsam aber sicher zu unserm Ziele, zur vollständigen und gründlichen Kenntniß des Landes gelangen werden.

Dies, meine Herrn, sind die Früchte der seitherigen Wirksamkeit unseres Vereins.

Aber bei weitem mehr als bereits gethan ist, bleibt uns noch zu thun übrig. Sehr einsichtsvoll handelten die Leiter des Vereins in der ersten Hälfte seines Bestehens, indem sie durch höchst reiche Schenkungen unterstützt, alle Mittel auf die Gründung eines Museums verwandten. Es mußte vor allem ein Mittelpunkt geschaffen, ein Besitzthum gegründet werden, das dem Vereine Halt und Bestand gab. Erst dann konnte mit der naturwissenschaftlichen Erforschung des Landes und der Veröffentlichung der Ergebnisse derselben durch die Jahrbücher begonnen werden. Die dadurch verursachten Kosten verminderten die Summe, die bis dahin auf die Erweiterung des Museums verwandt worden, und es wird diese Schmälerung auch für die Zukunft bestehen. Um so mehr ist es die Aufgabe des Vorstandes durch sorgfältige Benutzung der sich ergebenden Gelegenheiten zu vortheilhaften Erwerbungen die in den Sammlungen vorhandenen Lücken auszufüllen. — Zwar ist ein schöner Anfang gemacht zur Erforschung des Landes, und noch bei weitem mehr vorbereitet, als aus den bisherigen Publicationen sich schließen ließe, aber weite Gebiete liegen noch unberührt, und es kann lange dauern, bis sie ihre Bearbeiter gefunden haben. Mögen uns nur zahlreiche Mitglieder zuströmen, Mitglieder, die uns durch ihr Interesse an den Bestrebungen des Vereins fördern, und Mitglieder, welche werththätig an unsern Arbeiten sich theiligen.

Nach §. 22 unserer Statuten habe ich Ihnen, Namens des Vorstandes, über die Verhältnisse und die Thätigkeit unseres Vereins während des letzten Jahres Bericht zu erstatten.

Das Jahrbuch, vorzugsweise dazu bestimmt, die Ergebnisse der naturwissenschaftlichen Erforschung unseres Landes zu veröffentlichen, gibt auch in diesem Jahre Zeugniß von der regen Thätigkeit des Vereins nach dieser Seite hin. Zwar konnte der Druck des diesjährigen Heftes, dessen Inhalt stärker geworden ist, als Anfangs zu erwarten stand, bis heute nicht beendigt werden, die dafür bestimmten Abhandlungen liegen aber, soweit sie nicht schon gedruckt sind, zum Druck bereit.

Herr Professor Fresenius hat in der Reihe seiner chemischen Untersuchungen der wichtigsten Mineralquellen des Landes die vierte Abhandlung gegeben, die Mineralquellen von Langenschwalbach betreffend. Die Resultate dieser Untersuchung, welche von denen früherer Analysen wesentlich abweichen, sind außerdem noch von ganz besonderer praktischer Wichtigkeit, da eine neue auf dieselbe gegründete Fällungsmethode es möglich macht, den wichtigsten Bestandtheil dieses Wasser, das Eisenorydul, vollständig in Lösung zu erhalten.

Die Herrn Dr. Neubauer und Dollfuß vom hiesigen chemischen Laboratorium haben Resultate der chemischen Untersuchung einiger Schiefersteine des Landes mitgetheilt. Sind auch aus denselben noch keine Schlüsse über die Entstehung dieses merkwürdigen Gesteins gezogen worden, da die Reihe der Untersuchungen noch nicht beendigt ist, so ist es doch keinem Zweifel unterworfen, daß die geologischen Folgerungen aus den Ergebnissen dieser Analyse von großer Wichtigkeit sein werden.

Herr Dr. G. Sandberger hat die Einrichtung und Anwendung des von ihm erfundenen Leptometers, eines Meßinstruments für sehr kleine Natur- und Kunstzeugnisse auseinandergesetzt.

Derselbe hat eine Nachricht über das Sandberger'sche Werk: „die Versteinerungen des rheinischen Schichtensystems“ mitgetheilt und eine Uebersicht der darin beschriebenen Arten zugefügt.

Herr Amtssecretär Dr. Köppler hat reichhaltige Nachträge und Berichtigungen zum Verzeichniß der Wiesbadener Schmetterlinge (Jahrb. Heft VI. S. 43) geliefert.

Herr Dr. G. Sandberger hat eine Beschreibung und Ab-

Bildung von *Clymenia subnautilina*, einer neuen und zwar der ersten und bis jetzt einzigen Art dieser Gattung aus Nassau gegeben.

Herr Professor Schenk hat Nachträge und ein vollständiges Register zu seinen in den früheren Heften enthaltenen Arbeiten über die nassauische Bienenfauna mitgetheilt.

Herr Dr. Casselmann hat auf den Grund amtlicher Erhebungen Mittheilung gemacht über den bei Stahlhofen vorgekommenen merkwürdigen Blitzschlag.

Endlich habe ich die Bearbeitung der hiesigen Rhychotenfauna mit der Familie der Capfinen begonnen.

Die bis jetzt gedruckten Bogen liegen Ihnen zur Ansicht vor.

Für das nächste Heft sind bereits eine Anzahl sehr werthvoller Arbeiten zugesagt, namentlich von Herrn Professor Fresenius die chemische Untersuchung des Weilbacher Wassers, von Herrn Dr. Schulz Beiträge zur Kenntniß der Infusorien des Herzogthums, von Herrn Dr. G. Sandberger das Verzeichniß der nassauischen Säugethiere und Vögel und von Herrn Professor Schenk eine Arbeit über nassauische Goldwespen.

Die naturwissenschaftlichen Wintervorträge im Museums-saale haben auch im letzten Winter fortgedauert. Herr Professor Greiß hat zuerst die Drucktelegraphen und sodann die Einrichtung und Wirksamkeit der Dampfmaschinen an Modellen aus den Apparatsammlungen des Herzogl. Realgymnasiums und der Herzoglichen Militärschule erörtert, Herr Dr. Neubauer hat den Verbrennungsproceß behandelt und Herr Dr. Casselmann die chemischen, Licht- und Wärme-Wirkungen des galvanischen Stroms, vom einzelnen Element zu einer Zink-Kohlenbatterie von 60 Elementen fortschreitend, entwickelt.

Die ungemein zahlreiche Betheiligung des Publikums an diesen sämmtlich von wohl gelungenen Experimenten begleiteten Vorträgen gab ein ebenso sprechendes Zeugniß von der Gediegenheit derselben wie von dem in unserer Stadt herrschenden Sinn für Naturwissenschaft. Der Vorstand hält sich für verpflichtet, den genannten Herrn seinen Dank für die Förderung unserer Vereinsinteressen durch diese Vorträge hierdurch auszusprechen.

Die naturhistorischen Sammlungen unseres Museum wurden auch im verflossenen Jahr um ein Beträchtliches erweitert. Bei den Ankäufen galt als leitender Grundsatz, zwar einestheils wesentliche Lücken auszufüllen und solche Objecte zu wählen, welche wichtige Vergleichungspunkte mit einheimischen boten, andernteils aber in haushälterischer Weise Gelegenheiten vortheilhaft zu kaufen nicht unbenutzt zu lassen.

An Geschenken erhielten wir:

- 1) Ein junges ♂ von *Cygnus musicus* *Bechst.* aus dem Schloßgarten zu Viebrich von Sr. Hoheit dem Herzog.
- 2) Zwei Bastarde von *Fringilla canaria* *L.* und *Fringilla carduelis* *L.* von Herrn Obristleutenant Rubach.
- 3) Von Herrn Schlichter dahier ein altes ♀ der hier nur selten vorkommenden Haselmaus (*Myoxus avellanarius* *L.*) mit seinen 5 Jungen.
- 4) Das Herbarium der rheinischen *Rubus*-Arten Tief. 1. von unserm correspondirenden Mitglied, Herrn Dr. Wirtgen zu Coblenz.
- 5) Eine Suite seltener nassauischer Mineralien von Herrn Professor Sandberger zu Karlsruhe.
- 6) Eine Anzahl Quarzite mit Dendriten aus der Gegend von Schlangenbad von Herrn Oberbaurath Faber.
- 7) Knochen von *Elephas primigenius* *Blbch* von Herrn Kaufmann Phil. Eugenbühl dahier.

Angekauft wurden

- 1) an Säugethieren: eine gefleckte Hyäne, 2 erotische Katzenarten: *Felis Yaguarondi* *Az.*, und *Felis Elliottii*, ein norwegischer Lemming und *Gerbillus indicus* *Hardw.*
- 2) Die Skelete von *Halmaturus Benetti* *Gould*, einer kleinen Känguru-Art und von *Echidna hystrix* *Home*, dem Landschnabelthier aus Neuholland.
- 3) Eine Anzahl erotischer Vögel, unter andern *Cephalopteryx ornata* *Geoffr.* und *Hierax sericeus*.

Die genannten Gegenstände wurden sämmtlich bis auf *Felis Yaguarondi* *Az.* von Frank in Amsterdam geliefert.

- 4) Eine Anzahl Mollusken in Weingeist von Brandt in Hamburg.
- 5) Einige Suiten von Conchylien von Hoffmann in Paris, Ed. Müller in Berlin und Landauer in Cassel.
- 6) Ein abnormer Schädel eines wilden Kaninchens mit verlängertem oberem Kagezahn.
- 7) Ein sehr schöner Stoßzahn von *Elephas primigenius* *Bleich.*, bei Geisenheim gefunden. Herr Medicinalrath Dr. Neuter hatte die dankenswerthe Güte, auf diesen Fund aufmerksam zu machen.
- 8) Einige Versteinerungen aus dem Littorinellenkalk von Weizenau.

Als die werthvollste Acquisition kam hierzu in den letzten 14 Tagen ein sehr schöner 7 Fuß hoher asiatischer Elefant, weiblichen Geschlechts, dessen Balg und Skelet von Herrn Charles aus Paris für 350 fl. angekauft wurde. Diese ausgezeichnete Erwerbung wurde uns, da unsere Mittel nicht mehr ausreichten, nur durch die Munificenz Herzoglichen Hohen Staatsministeriums ermöglicht, welches mit größter Bereitwilligkeit uns einen außerordentlichen Zuschuß von 300 fl. zu diesem Ankauf verwilligte.

Die Kürze der Zeit gestattete nicht, dieses Thier schon heute aufzustellen, die übrigen erworbenen Stücke finden Sie in den anstoßenden Sälen.

In der Bestimmung und der dem jetzigen Standpunkt der Wissenschaft entsprechenden Anordnung unserer Sammlungen wurde fortgefahren.

Herr Professor Sandberger hat die paläontologische Sammlung geordnet, und derselben die von H. Bergdirector Raht angekaufte Sammlung von Petrefacten des Mainzer Beckens einverleibt.

Herr Registrator Lehr hat die im vorigen Jahr durch Tausch erworbenen Conchylien aus Norwegen und aus dem Mittelmeer bestimmt und systematisch aufgestellt.

Unser Mitglied, Herr Professor Troschel in Bonn, hatte die dankenswerthe Gefälligkeit, eine Suite exotischer Fische

zu bestimmen, deren Bestimmung für uns bei dem Mangel der dazu nöthigen litterarischen Hülfsmittel hier nicht möglich war.

Von Herzoglich Hohem Staatsministerium ermächtigt, hat der Vorstand nach fruchtlosen Unterhandlungen mit der Frankfurter Feuerversicherungsgesellschaft Phönix die Sammlungen des Museums, einschließlicly des Inventars und der Vereinsbibliothek, bei der Preussischen National-Feuerversicherungsgesellschaft zu Stettin zu 150,000 fl. für $1\frac{1}{4}\%$ jährliche Prämie vorerst auf ein Jahr versichert. Der Betrag der Prämie mit 187 fl. 30 kr. wurde uns nachträglich aus Landesmitteln verwilligt.

Um im Fall eines Brandunglücks durch Aufstellung einer specificirten Schadenrechnung den Versicherungsbedingungen nachkommen zu können, wurde es nothwendig von allen Sammlungen Verzeichnisse aufzustellen, die nicht bloß die vorhandenen Species, sondern jedes einzelne Exemplar verzeichnet enthalten. Diese höchst zeitraubende Arbeit wurde sofort in Angriff genommen und ein guter Theil derselben ist bereits beendet.

Von den vier Wirbelthierklassen, also dem Hauptinhalt der drei ersten Säle des Museums hat Herr Conservator Römer diese Verzeichnisse entworfen, mit den übrigen Sammlungen hoffen wir im Laufe des Winters fertig zu werden, so daß wir wohl im Stande sein werden, der nächsten Generalversammlung die Specialcataloge des ganzen Museums vorzulegen.

Ein lang gehegter Wunsch des Vorstandes, nämlich die Erweiterung unserer Räumlichkeiten wird, dazu ist jetzt gegründete Aussicht vorhanden, in Wälde verwirklicht werden. Hoffen wir, daß dieß in einer Weise geschehen möge, die es uns einestheils möglich macht, das jetzt für die Betrachtung viel zu gedrängt stehende Material unserer Sammlungen in geeigneterer Weise aufzustellen, anderntheils uns Raum gewährt für die Unterbringung neuer Erwerbungen, namentlich für eine Sammlung der nassauischen Naturzeugnisse, in welcher die Exemplare, die unseren Verzeichnissen und Beschreibungen zu Grund gelegen, als urkundliche Belege aufbewahrt werden, und die überhaupt dem Ein-

heimischen und Fremden eine übersichtliche Anschauung der Vorkommnisse des Landes zu gewähren im Stande ist.

Das Museum ist in hergebrachter Weise sowohl dem Publikum regelmäßig geöffnet worden, als auch dem wissenschaftlichen Besucher zu jeder Zeit zugänglich gewesen.

Unsere auswärtigen Verbindungen haben sich auch im verflossenen Jahre um ein Beträchtliches erweitert, die Zahl der Academien, Institute, gelehrten Gesellschaften, naturforschenden Vereine und Redactionen, die uns ihre zum Theil sehr werthvollen Druckschriften im Tausch gegen unsere Jahrbücher zusenden, ist seit der letzten Generalversammlung von 42 auf 55 gestiegen. Das Verzeichniß derselben in alphabetischer Folge finden Sie am Schluß des Jahreshefts unserer Vereinschrift gedruckt*). Ich mache deshalb hier nur eine von den neu hinzugekommenen Verbindungen namhaft, die mit der Smithsonian Institution in Washington, unsere erste außereuropäische Verbindung.

Wie bisher wird auch für die Zukunft die immer größere Ausdehnung dieses Tauschverkehrs von dem Vorstand auf das Sorgfältigste im Auge behalten werden. Derselbe ist deshalb von der größten Wichtigkeit für die Verwirklichung unserer Vereinszwecke, weil wir durch ihn die zerstreute monographische Litteratur, deren wir bei unseren Arbeiten bedürfen, auf die leichteste, rascheste und umfassendste Weise erhalten.

Der sehr ansehnliche Zuwachs, welchen die Vereinsbibliothek im letzten Jahr erhalten, ist hauptsächlich diesem Schriftentausch zu verdanken, wiewohl uns daneben auch recht dankenswerthe Geschenke namentlich von auswärtigen und einheimischen Mitgliedern des Vereins zugeflossen sind.

Durch Tausch erhielten wir seit der letzten Generalversammlung nachstehende Schriften **):

*) In dem Verzeichniß S. 239 sind die weiteren bis zum Schluß des Jahres 1856 hinzugekommenen Academien etc. mit aufgeführt.

***) Die nach dem 20. August 1855 eingegangenen Schriften werden im nächsten Jahresbericht namhaft gemacht.

Von der naturforschenden Gesellschaft zu Basel: Verhandlungen. Heft 1 und 2.

Von der deutschen geologischen Gesellschaft zu Berlin: Zeitschrift. Bd. VI. 1854. Heft 2—4.

Von dem naturhistorischen Verein für die preussischen Rheinlande und Westphalen zu Bonn: Verhandlungen. Jahrg. XI. 1854. S. 4.

Von dem Werner-Verein zur geologischen Durchforschung von Mähren und Oestreichisch-Schlesien zu Brünn: Jahresbericht III. und IV.

Von der naturforschenden Gesellschaft zu Danzig: Neueste Schriften. Bd. V. Heft 2 und 3.

Von der Pollichia zu Dürkheim: Jahresbericht XII.

Von dem physikalischen Verein zu Frankfurt: Jahresbericht für 1853/54.

Von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen: 1) Nachrichten von der Königl. Gesellschaft und der Universität. Jahrg. 1854. 2) Gelehrte Anzeigen. Jahrg. 1854.

Von dem geognostisch-montanistischen Verein für Steiermark zu Graz: 1) Bericht IV. 2) Andrá, Ergebnisse geognostischer Forschungen in Steiermark. 3) Rolle, Ergebnisse der geognostischen Erforschung des südwestlichen Theils von Obersteiermark. 4) A. von Schoupppe, geognostische Bemerkungen über den Erzberg bei Eisenerz.

Von der naturforschenden Gesellschaft zu Halle: Abhandlungen. Bd. II. Heft 2—4. Bd. III. Heft 1 und 2.

Von dem naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen zu Halle: Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Bd. III und IV. 1854.

Von dem siebenbürgischen Verein für Naturwissenschaft zu Hermannstadt: Verhandlungen und Mittheilungen. Jahrg. V. 1854.

Von dem Ferdinandeum für Tyrol und Vorarlberg zu Innsbruck: Zeitschrift. Folge III. Heft 4.

Von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, mathematisch-physikalische Classe: 1) Berichte über Verhand-

lungen. Jahrg. 1854. Heft 1 und 2. 2) Abhandlungen. Bb. II
Schluß.

Von der Geological Society zu London: Quaterly Journal.
Vol. X. Part. 4. Vol. XI. Part. 1.

Von der Société des Sciences naturelles de Luxembourg.
Tom. I. und II.

Von dem Verein für Naturkunde zu Mannheim: Jahresbe-
richt. XX. 1854.

Von der Société Impériale des Naturalistes de Moscou:
Bulletin. Tom. XXVI. 1853. Nro. 3 und 4. Tom. XXVII. 1854.
Nro. 1.

Von der Königlichen Academie der Wissenschaften zu M n-
chen, mathematisch=physikalische Classe: 1) Abhandlungen. Bb. VII.
Abtheil. 2. 2) Bulletin Jahrg. 1855. 3) Kuhn, Festrede am
neunten Stiftungstag, über das Klima von München. 1854.

Vom Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg
zu Neubrandenburg: Archiv. Heft VIII. 1854.

Von dem naturhistorischen Verein „Lotos“ zu Prag: Zeit-
schrift „Lotos“. Jahrg. I—IV.

Von dem zoologisch=mineralogischen Verein zu Regensburg:
1) Correspondenzblatt. Jahrg. VIII. 1854. 2) Abhandlungen.
Heft V.

Von dem allgemeinen deutschen Apothekerverein, Abtheilung
S bdeutschland, zu Speyer: Neues Jahrbuch für Pharmacie und
verwandte Fächer. Bb. II. Heft 2—6. Bb. III. Heft 1—6.

Von dem Verein für vaterländische Naturkunde zu Stuttgart:
Jahreshefte. Jahrg. XI. Heft 1 und 2.

Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier:
Jahresbericht für 1854.

Von der Smithsonian Institution zu Washington:

- 1) Contributions to Knowledge. Vol. II—VI. 1851—54.
- 2) Annual Report. VII. 1853.
- 3) Programme of organization.
- 4) Directions for Collecting, Preserving and Transporting Spe-
cimens of Natural History.

- 5) List of domestic Institutions in correspondence with the Smithsonian Institution.
- 6) List of foreign Institutions in correspondence with the Smithsonian Institution.
- 7) Stimpson, W., Synopsis of marine Invertebrata of Grand Manan. 1853.
- 8) Bailey, J. W., Notes on new species and localities of microscopical organisms. 1854.
- 9) Leidy, Jos., a Flora and Fauna within living animals. 1853.
- 10) — —, Memoir on the extinct species of American ox. 1852.
- 11) Girard, Ch., Contributions to the natural history of the fresh water fishes of North America. I: Monography of the Cottoids. 1851.
- 12) Leidy, Jos., the ancient Fauna of Nebraska. 1852.
- 13) Stanley, S. M., Portraits of North American Indians. 1852.
- 14) Baird, S. F., and Girard, Ch., Catalogue of North American Reptiles. Part I: Serpents. 1853.
- 15) Melsheimer, F. E., Catalogue of Coleoptera of the United States. 1853.
- 16) Baird, S. F., Serpents of New-York. Albany. 1854.
- 17) Norton, Literary Register. New-York. 1853.

Von der Kaiserlich Königlichen Academie der Wissenschaften zu Wien, mathematisch-naturwissenschaftliche Classe: Sitzungsberichte. Bd. XIII. Bd. XV. Heft 3. Bd. XVI. Heft 1. (Bd. XIV. und Bd. XV. Heft 1 und 2 sind uns bis jetzt nicht zugegangen.)

Von der Kaiserlich Königlichen geologischen Reichsanstalt zu Wien: Jahrbuch. Bd. IV. Heft 3—4. Bd. V. Heft 1—4.

Von dem zoologisch-botanischen Verein zu Wien: Verhandlungen. Bd. IV. 1854.

Von der Redaction des botanischen Wochenblatts: Botanisches Wochenblatt, redig. von Skofitz. Jahrg. II und III.

Von der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg: 1) Verhandlungen. Bd. V. Heft 1—3. Bd. VI. Heft 1. 2) Gröster Nachtrag zum Bibliotheksverzeichnis.

Von der naturforschenden Gesellschaft zu Zürich: Mittheilungen. Bd. I. Heft 1—3.

Vom Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung: Annalen. Bd. IV. Heft 3.

Vom Verein der Aerzte in Nassau: Mittheilungen. Heft 3—4.

Vom Gewerbeverein für das Herzogthum Nassau: Mittheilungen. Jahrg. 1854.

Als Geschenke sind an Schriften und Separatabdrücken bis zum 20. August 1855 für die Vereinsbibliothek eingegangen:

Von Herzoglicher Hoher Landesregierung: Medicinische Jahrbücher für das Herzogthum Nassau. Heft XII. und XIII.

Von Herrn Oberlehrer Bach zu Boppard: Käferfauna für Nord- und Mitteldeutschland. Bd. II. Heft 2.

Von Herrn Director Dr. Richter in Saalfeld: Ueber thürringische Tentaculiten.

Von Herrn B. Ritter von Zepharovich in Wien: Beiträge zur Geologie des Pilsener Kreises. I.

Von Herrn Rektor Gumbel zu Landau: Der Vorkeim, Beitrag zur Entwicklung der Moospflanzen 1853.

Von Herrn Dr. Kenngott, Custosadjunct am K. K. Hofmineralien cabinet zu Wien: Mineralogische Notizen. Folge 10—17.

Von Herrn Professor Sandberger zu Karlsruhe: Ueber Anoplothea. 1855.

Von Herrn Dr. G. Sandberger: Aperçu des minéraux de Nassau. Wiesb. 1855.

Von Herrn Professor Dr. Fresenius: Chemische Untersuchung der wichtigsten Obstsorten.

Von Herrn Karl Ritter von Hauer, Vorsteher des chemischen Laboratoriums der K. K. geologischen Reichsanstalt zu Wien: 1) Ueber einige Cadmiumsalze. 2) Apparat zur Erzielung gleichförmiger Temperaturen mittelst einer Gaslampe.

Von Herrn Oberstabsarzt Dr. Heymann zu Würzburg: Darstellung der Krankheiten der Tropenländer. Würzb. 1855.

Von Herrn Forstmeister von Marillac zu Montabaur: von M. St. Julien, die Wunder der Natur. Wiesb. 1855.

Sämmtliche genannte Schriften sowie der Catalog der gesammten Bibliothek liegen Ihnen zur Ansicht vor.

Wiewohl wir durch unsere Vereinsbibliothek im Besiß eines großen Theils der neuesten naturwissenschaftlichen Litteratur sind, so würde uns diese doch nicht zu unseren Arbeiten ausreichen, da uns die älteren und umfassenderen Hauptwerke fehlen. Diesem Mangel hat die Herzogliche Bibliothekverwaltung auf eine höchst dankenswerthe Weise dadurch abgeholfen, daß sie eine Anzahl wichtiger naturwissenschaftlicher Werke unsern Wünschen auf's Bereitwilligste entsprechend angeschafft und dieselben der ausgedehnten Benutzung durch die Vereinsmitglieder in sehr liberaler Weise zugänglich gemacht hat.

In der Geschäftsleitung hat in diesem Jahr eine Veränderung stattgefunden. Unser bisheriger Museumsinspector und Vereinssecretär, Herr Dr. Fr. Sandberger, trat als Professor an das Großherzoglich badische Polytechnicum zu Karlsruhe berufen um Weihnachten von seinem Posten ab. So sehr wir uns freuen, ihn durch diese Berufung den Anfang einer seiner wissenschaftlichen Befähigung entsprechenden ehrenvollen Laufbahn machen zu sehen, so tief müssen wir, darüber giebt es wohl keine abweichende Stimme, seinen Abgang im Interesse des Vereins bedauern. Nicht im Stand, demselben einen entsprechenden Dank für seine Verdienste um den Verein zu Theil werden zu lassen, konnte es der Vorstand sich doch nicht versagen, ihm durch Uebersendung des Diploms als Ehrenmitglied des Vereins seine Anerkennung an den Tag zu legen.

Nach seinem Abgang wurde ich zuerst von dem Vorstand mit der interimistischen Führung des Vereinssecretariats beauftragt und sodann Mitte Februars durch Höchste Entschließung zum Museumsinspector und Vereinssecretär ernannt.

Unser bisheriges Vorstandsmitglied, Herr Dr. Erkenmeyer, trat am 1. April d. J. durch seine Uebersiedelung nach Heidelberg aus dem Vorstand aus. Auch ihm wurde in Anerkennung seiner einsichtsvollen Betheiligung an der Leitung der Vereinsangelegenheiten das Ehrendiplom ertheilt.

Durch die in Folge der anderweitigen Besetzung der Museumsinspectorstelle eingetretene Ersparung wurde es möglich, unserm Conservator Herrn Römer eine wohlverdiente Gehaltszulage von 200 fl. zu ertheilen.

Auf's Lebhafteste müssen wir bedauern unser langjähriges um die geognostische Erforschung unseres Landes hochverdientes Ehrenmitglied, Herrn Geheime Rath Stifft zu Diebrich, im laufenden Jahre durch den Tod uns entrisfen zu sehen *).

Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder betrug zur Zeit der vorjährigen Generalversammlung 374.

Durch den Tod wurden dem Verein seitdem entrisfen:

Herr Herber, Rentier zu Wiesbaden.

„ von St. George, Controleur zu Wiesbaden.

„ Balbus, Geometer zu Bellingen.

„ Schmidt, Rechnungskammerrevisor zu Wiesbaden.

Zu's Ausland sind übergesiedelt und dadurch in die Reihe der correspondirenden und Ehrenmitglieder getreten:

Herr Dr. F. Sandberger,

„ Dr. Erlenmeyer,

„ von Köppler, Oberförster zu Michelbach.

Ausgetreten ist:

Herr Opel, Pfarrer zu Nassau.

Eingetreten sind dagegen 22 Mitglieder:

Herr Dr. Mefeld, Bataillonsarzt zu Wiesbaden.

„ Bender, Oberforstamtsaccessist zu Wiesbaden.

„ Dr. Dünkelberg, Lehrer am landwirthschaftlichen Institut zu Wiesbaden.

„ Dr. Firnhaber, Regierungsrath zu Wiesbaden.

„ Flach, Staatsprocurator zu Wiesbaden.

„ Dr. Hofmann, Apotheker zu Wiesbaden.

„ Laub, Rechnungskammerath zu Wiesbaden.

„ Ler, Staatscassenbuchhalter zu Wiesbaden.

*) S. Nekrolog v. Chr. C. Stifft. Jahrbücher. S. X. S. 352.

- Herr Marburg, Kaufmann zu Wiesbaden.
 „ Mollier, Hauptmann zu Wiesbaden.
 „ Münzel, Receptursecretär zu Wiesbaden.
 „ Rinck, Decan zu Hachenburg.
 „ Bagenstecher, A., Studiosus der Medicin, dormalen zu Würzburg.
 „ Kettig, Gastwirth zu Wiesbaden.
 „ Rösting, Rentier zu Wiesbaden.
 „ Dr. Kossel, Prorector zu Wiesbaden.
 „ Rubach, Obristlieutenant zu Wiesbaden.
 „ Schott von Schottenstein, Regierungs=Accessist zu Wiesbaden.
 „ Dr. Speck, Medicinalaccessist zu Straßenebersbach.
 „ Stahl, Schulinspector zu Eschborn.
 „ Wilhelm, Apotheker zu Braubach.
 „ Wilhelm, Apotheker zu Nassau.

Hierdurch ist der Bestand der ordentlichen Mitglieder auf

388 gestiegen.

Es steht durch deren Beiträge eine Einnahme von beiläufig

1050 fl. zu erwarten.

Seine Hoheit der Herzog haben den von uns angeforderten Betrag von 1980 fl. in den Landeserigenzetat gnädigst aufnehmen lassen und die Hohe Ständekammer hat diese Proposition bereitwilligst angenommen.

Die Rechnung für 1854 konnte wegen des noch nicht beendigten Drucks der Jahrbücher bis jetzt nicht aufgestellt werden, sie wird Ihnen mit der 1855r in der nächsten Generalversammlung vorgelegt werden.

Hoffentlich, meine Herren, haben Sie aus dem Mitgetheilten die Ueberzeugung entnommen, daß auch dieses Jahr nicht gegen die früheren zurückgeblieben ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschbaum Carl Ludwig

Artikel/Article: [Jahresbericht, erstattet an die Generalversammlung am 26. August 1855 223-237](#)